

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

1. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 12. Januar 1843.

Inhalt.

Armensachen. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreide-
preis. — 27 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Armensachen.

Für eine milde Gabe von einem Ehaler, die von
wohlthätiger Hand am ersten h. Weihnachtsfeiertage,
mit der Bestimmung: „für zwei ganz dürftige Arme“
in der St. Ulrichskirche dem Unterzeichneten zur Ver-
theilung überwiesen worden, sagt derselbe unter den
herzlichsten Segenswünschen für den edlen Geber, im
Namen der erfreuten Hülfbedürftigen, den wärm-
sten Dank.

Die Verspätung dieser Dankbezeugung
hat ihren Grund in Umständen, deren
Mittheilung an den nur Gott bekannten
Wohlthäter Unterzeichnetem sehr am Her-
zen

zen liegt. Möchte es Ihm gefallen, mir dazu Gelegenheit zu bieten!

Halle, den 9. Januar 1843.

Dr. Ehrlich.

Ein am 8. Januar c. in dem Becken der Moritzkirche vorgefundener Thaler ist der angegebenen Bestimmung gemäß verwendet worden. Herzlichen Dank dem freundlichen Geber!

Diaconus Böhme.

2. Am 2. Sonntage nach Epiphania (15. Jan.) predigen:

Zu N. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Dryander. Allg. Beichte, Sonnabend den 14. Jan. um 2 Uhr, Hr. Oberpf. Sup. Fulda.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2¼ Uhr Hr. Dpt. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 10. Januar 1843.

Weizen	1	Thlr.	22	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	23	„	9	„	„	1	„	28	„	9	„
Berke	1	„	15	„	—	„	„	1	„	17	„	6	„
Hafer	1	„	5	„	—	„	„	1	„	7	„	6	„

Wasserstand zu Halle am 11. Jan 1843.

Oberhaupt 5 Fuß 5 Zoll.

Unterhaupt 6 Fuß — Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armenverwaltung
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Gefundene Sachen.

Zwei Stück weißes Zeug, gefunden am 23. Decem-
ber v. J. Halle, den 5. Januar 1843.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten
Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben
werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-
Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Oberlandesgerichtsrath v. Nappardt
in Frankfurt a. O. 2) An Hrn. Cand. theol. Feysel in
Celle. 3) An Hrn. Posthalter Seeger in Burg. 4)
An Hrn. Gastgeber Püttmann in Eßß. 5) An Hrn.
Doctor Epperstein in Berlin. 6) An Hrn. Hauptkassen-
Ken.

Nendant Simmers in Zeitz. 7) An Hrn. Doctor Esperstein in Berlin. 8) An den Rutscher Herrmann in Grotula. 9) An den Buchdrucker Werner in Städtteritz nebst 1 Schachtel. 10) An den Tischergesellen Constantin in Berlin. 11) An Frau Hoffschuhmacher Lüht in Schwerin. 12) An Fräulein Braune in Magdeburg. 13) An Demoiselle Flügel in Torgau. 14) An Demoiselle Mausch in Dresden. 15) An Madame Bezen in Berlin. 16) An Hrn. Bode in Sudentenburg. 17) An Hrn. Liebergessel in Breitenbach. 18) An Hrn. Hesse in Leipzig. 19) An Hrn. Schwolz in Rosflau. Halle, den 9. Januar 1843.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Bekanntmachung.

Zur Beschleunigung des Geschäftsganges ist es unumgänglich erforderlich, daß die Wohnung derjenigen hier wohnhaften Personen, welchen Verfügungen behändigt werden sollen, bei den Acten bekannt ist. Es wird daher wiederholt zur Kenntniß des theilhaftigen Publikums gebracht, daß

- 1) keine Klage eingeleitet werden wird, in der nicht die Wohnung des Klägers und Beklagten genau angegeben ist, und daß
- 2) auch in andern Angelegenheiten keine Verfügung an eine hier wohnende Person erlassen werden wird, wenn nicht zuvor ihre Wohnung von dem Antragsteller angegeben worden ist.

Schriftliche Eingaben und Klagen, in denen die Angabe der Wohnung fehlt, werden ohne Verfügung durch die Stadtpost an die Extrahenten zurückgegeben, und Personen, die sich zum Protokoll wollen vernehmen lassen, nicht eher vernommen werden, bis sie sich nach der Wohnung der betreffenden Personen erkundigt haben.

Das

Das Publikum, in dessen Interesse allein diese Anordnung getroffen ist, wolle dieselbe genau beachten.

Halle, den 5. Januar 1843.

Königliches Land- und Stadtgericht.
v. Koenen.

Auf

den 20. Januar 1843 Vormittags 9 Uhr

soll das dem Dekonomen Friedrich August S a c h s e ,
jetzt dessen Erben gehörige, in der Leipziger Vorstadt un-
weit des Bahnhofs sub Nr. 1638^a belegene Haus mit
Hof und Garten öffentlich an den Meistbietenden in mei-
ner Expedition (Brüderstraße Nr. 206) verkauft werden.

Hypothekenschein, Taxe und Verkaufsbedingungen
können täglich bei mir eingesehen werden.

Halle, den 30. December 1842.

Der Justizcommissarius Fritsch.

Das Publikum wird benachrichtigt, daß bei der
Sparkasse Dienstags und Freitags Nachmit-
tags von 2 bis 4 Uhr die Zahlungen angenommen
und geleistet werden. Die neuen Statuten sind auf der
Rückseite aller auszugebenden Scheine abgedruckt.

Halle, den 6. Januar 1843.

Die Direction der Sparkasse.

Die Uebersicht der Rechnungen der Halleschen Brau-
Commanditen-Gesellschaft liegt vom 11. Januar an in
den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr mit Ausschluß
des Sonnabends und Sonntags auf der pfännerschaftli-
chen Holzstube zur Ansicht bereit.

Halle, den 6. Januar 1843.

Getragene Kleidungsstücke kaufe ich zum höchsten
Preis; auch reinige ich alle Arten Kleidungsstücke und
färbe wollene wieder auf. E. Drechsler.

Rannische Straße im Gasthof zur goldenen Rose.

Gummi-Stiefeln und Schuhe werden bei mir mit Verbindung des Leders verfertigt für den gewöhnlichen Preis nach der neuesten Façon.

Herrmann. Nr. 283.

Auch werden Gummi-Schuhe mit Leder besetzt und alle Reparaturen besorgt vom Stiefelmacher Herrmann, Leipziger Straße Nr. 283.

Alle Sorten Ballschuhe für Herren und Damen sind immer vorrätig bei Körting, große Steinstraße Nr. 160.

Neue Messwaaren, bestehend in Meubel, Damasten, Tischgedecken mit Servietten von verschiedenen Sorten, ganz besonders große Lamatücher das Stück 9 Sgr. bei

H. Silberberg, große Ulrichsstraße.

Einem hohen Adel so wie einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich so eben von der Leipziger Messe eine Sendung neuer Modebänder erhalten habe und verkaufe selbige zu den billigsten Preisen.

Moriz Cohn,
im Gewölbe der alten Post.

Verloren.

Den 9. Januar Vormittags ist vom Hause des Herrn Banquier Barnitson an durch die große Ulrichsstraße, Spiegelgasse und Promenade bis Siebichenstein eine Rolle mit zehn Thaler Courant in $\frac{1}{2}$ Stücken verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung an die Expedition des patriotischen Wochenblatts abzuliefern.

Am Montag gegen 5 Uhr ist am Rathhause eine Boa verloren worden, der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung im Keferssteinischen Hause Nr. 917 abzugeben.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 24 ist die obere Etage, welche bis jetzt der Geheime Regierungsrath Herr von Schmieden bewohnt, vom 1. April c. ab zu vermietthen. Nähere Auskunft in demselben Hause 1 Treppe hoch.

In der kleinen Steinstraße Nr. 211 ist das Parterre Logis zu vermietthen, es besteht aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses. Nähere Auskunft giebt Schulze, Bäckermstr.

Neumarkt Nr. 1225 in der Nähe der Kirche ist ein Logis an eine Person oder kinderlose Familie jetzt zu vermietthen und kann täglich in Ansicht genommen werden.

Zwei kleine Stuben nebst Kammern und Zubehör sind an einzelne oder kinderlose Leute zum 1. April zu vermietthen. Zu erfragen Erdel Nr. 793.

Mein Verkaufsladen mit Regalen und Ladentisch, Stube, Küche und Holzstall, ist anderweit zu Ostern d. J. um mäßigen Miethzins abzulassen, Glaucha an der Kirche Nr. 2014. M. L. LeClerc.

Ein Logis, bestehend aus zwei austapezirten Stuben, zwei Kammern, einem austapezirten Saal, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses, ist vom ersten April ab an eine stille Familie zu vermietthen. Näheres im Hause Nr. 2141 Strohhospitze.

Eine Stube, Kammer, Küche und Boden ist auf dem großen Schlamm Nr. 955 zu vermietthen.

Ein Haus mit 10 Stuben in der Nähe des Marktes ist zu verkaufen, 500 Thaler sind zur Anzahlung hinreichend. Näheres am Rosenbaum Nr. 677.

Müller.

Kindermädchen und Köchin mit guten Empfehlungen und nicht unerfahren können sich melden im Dondischen Hause vor dem Kirchthore parterre.

SALINGOREANON

Durch Hindernisse abgehalten zu reisen, haben wir uns entschlossen, unsre Sammlung von Kolibri's nur noch heute, Donnerstag, Freitag, Sonnabend und Sonntag dem geehrten Publikum zur Ansicht auszustellen. Die Vorstellung ist im goldnen Pflug am alten Markt präcise 6 Uhr Abends. Entree 2½ Sgr., Kinder unter 10 Jahren die Hälfte. Die Kasse wird halb 6 Uhr geöffnet.
van Vliet und Salm aus Amsterdam.

Redoute im Schauspielhause.

Sonnabend den 14. d. M. wird die bereits in diesen Blättern früher angekündigte Redoute im hiesigen Schauspielhause stattfinden, wozu alles aufgeboten werden soll, um die Zufriedenheit eines hohen und verehrungswürdigen Publikums zu erlangen.

In Folge einer Uebereinkunft wird Herr Friedrich Schaller, Lehrer der Gymnastik, Fecht- und Tanzkunst an der Herzogl. Turnanstalt zu Dessau, die Tänze arrangiren und durch neue Touren ausschmücken, auch wird derselbe durch groteske Tänze in den Pausen das Publikum unterhalten.

Billets für die Masken wie auch zur Parterreloge à 15 Sgr., wofür den Leßtern der Zutritt wie auch das Tanzen, jedoch erst nach dem Demaskiren, gestattet ist, sind bei Herrn Kaufmann Kitzing am Markte zu haben. Die übrigen Zuschauerplätze haben den Preis wie bei den Schauspielvorstellungen.

Halle, den 11. Januar 1843.

Ein Pianoforte ist zu verkaufen in Nr. 1670 auf dem Frankenepläze.

Heute Gesellschaftsaa. Von 6 — 8 Uhr Abends Unterhaltungsmusik, von 8 — 10 Uhr Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet

Mitlacher im Rosenthal.